

Der Kirchenchor unter neuer Leitung

Dr. Marion Fürst stellte sich in einem feierlichen Gottesdienst der Gemeinde vor

40 Jahre lang hatte Christoph Mahla den Evangelischen Kirchenchor Nußloch geleitet. Nach seinem festlichen Abschiedskonzert im Mai war der Kirchenchor nicht lange ohne Dirigenten geblieben. Schon Ende Juni konnten sich die 35 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores wieder donnerstags zur Chorprobe ins evangelische Gemeindehaus begeben. Frau Dr. Marion Fürst aus Mannheim hatte die Leitung des Kirchenchores übernommen. Die neue Dirigentin wurde nun in einem festlichen Gottesdienst vorgestellt. Selbstverständlich gestaltete der Kirchenchor, erstmals unter ihrer Leitung, diesen Gottesdienst mit Werken von Johannes Michel, Samuel Wesley und Felix Mendelssohn-Bartholdy, dem Lieblingskomponisten Fürsts, kamen zur Aufführung. Sehr engagiert leitete die neue Dirigentin den Chor, der sich durch einen schönen homogenen Klang auszeichnete. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger von ihrem ehemaligen Dirigenten Mahla an der Orgel. Nicht nur mit Orgelbegleitung, auch a cappella konnte sich der Chor hören lassen, wie Mendelssohns „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ bewies. Pfarrer Manfred Weida und Chorobfrau Karin Engelhorn begrüßten die sympathische neue Chorleiterin herzlich. „Es gibt wenig Schöneres als gemeinsam zu singen, eine Erfahrung, um die Chorsänger wissen“ formulierte Fürst in ihrer spontanen Ansprache an die Gemeinde und lud dazu ein, im Kirchenchor mitzusingen. Das Singen diene nicht nur dem Lobpreis Gottes, der Sänger profitiere ebenfalls davon. So heißt es ganz treffend im Text eines Kanons „Singen wir von schönen Dingen, ziehen Lust und Freude ein“. Diese Singfreude war den Sängerinnen und Sängern deutlich anzumerken. Die Chemie zwischen der neuen Chorleiterin und dem Chor scheint zu stimmen. Überall sah man strahlende Gesichter. Nach dem Gottesdienst wurde sogar spontan ein Geburtstagskanon für den Ehemann der Chorleiterin, der den Bass verstärkte, angestimmt. Mit Fürst bekommt der Kirchenchor eine qualifizierte und sehr engagierte Kirchenmusikerin. Seit 25 Jahren ist sie als C-Kirchenmusikerin aktiv, davon die letzten 20 Jahre an der Mannheimer Markuskirche, wo sie auch weiterhin ihren kirchenmusikalischen Dienst verrichten wird. Mit ihrem dortigen Chor veranstaltet sie regelmäßig Konzerte und führt auch gerne unbekannte Werke auf. Dabei kann die promovierte Musikwissenschaftlerin und Dozentin für Historische Musikwissenschaft an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim auf ihre musikhistorischen Fachkenntnisse zurückgreifen. So manches kirchenmusikalische Werk, das noch ungedruckt in Archiven schlummerte, wurde von ihr schon zum Klingen gebracht. Gerne experimentiert sie auch mit unterschiedlichen Darbietungsformen, zum Beispiel moderierte Konzerte mit Themen wie „Bach und die Frauen“ oder „Komponisten und ihre Blumengärten“. Auch interdisziplinäre Abendmusiken zusammen mit einer Kunsthistorikerin, in denen sich Wort, Bild und Musik biblischen Gestalten annähern, gab es schon an der Markuskirche. Die neue Chorleiterin hofft in Nußloch bald musikalische Freunde für gemeinsame Projekte gewinnen zu können. Mit ihrer offenen und kontaktfreudigen Art wird ihr das sicher nicht schwerfallen. Eine Idee hat sie auch schon: Ihr schwebt ein Projekt „Nußloch singt und klingt“ vor. An einem Wochenende könnten sich an unterschiedlichsten Plätzen die vielfältigen Musikinstitutionen des Ortes hören lassen und sich gegenseitig kennenlernen. Neben der Vermittlung von Musik und dem Musizieren mit Laien, liegt es Fürst besonders am Herzen, Kinder an die Musik heranzuführen. Als Mutter von zwei erwachsenen Söhnen konnte sie bereits viele praktische Erfahrungen in der musikalischen Arbeit mit Kindern sammeln. Während ihrer sechsjährigen Tätigkeit in der Musiklehrerausbildung an der Universität Koblenz-Landau hat sie zahlreiche musikpädagogische Projekte ihrer Kollegen am Campus Landau begleitet und viele Anregungen mitgenommen. Für die nahe Zukunft wünscht sie sich einen Kinderchor in der Gemeinde aufzubauen. Denn Singen, so ihre Überzeugung, ist für jedes Lebensalter gut. Daher ist sie selbst ebenfalls in Chören aktiv, ein Hobby, das sie mit ihrem Mann teilt, der als Musikwissenschaftler an der Heidelberger Akademie der Wissenschaft arbeitet. Mit viel Begeisterung, frischem Wind und Ideenreichtum hat Fürst ihr neues Amt angetreten. Die Nußlocher dürfen gespannt sein!

